

25. Februar 2016

Neue Aktionen kommen an – Gewerbeverein wieder auf Kurs

Gewerbeverein Zell zog Bilanz / Im April drohte das Aus, dann wurde das Steuer herumgerissen / Viele Gutscheine noch nicht eingelöst / Zwei Verabschiedungen.



„Schnäppchen im Städtchen“: Diese gut angekommene Aktion des Zeller Gewerbevereins steht auch dieses Jahr im Kalender. Foto: Jacob

ZELL (hjh). "Totgesagte leben länger", heißt es. Und sie leben gut: Der Gewerbeverein, bei einer außerordentlichen Jahreshauptversammlung im April 2015 gerade noch einmal am drohenden "Aus" vorbeigeschrammt, ist wieder auf Erfolgskurs. Die Bänker Dennis Vogt (Vorsitzender) und Lothar Müller (Stellvertreter) haben das Steuer herumgerissen. Entsprechend positiv fiel das Fazit aus, das der neue Vorstand bei der ersten ordentlichen Jahreshauptversammlung am Montag im "Löwen" ziehen konnten.

Nach einem Aderlass von vier Mitgliedern wegen Geschäftsaufgabe und zwei Neuzugängen zählt der Gewerbeverein derzeit 53 Mitglieder.

Den Erlebnissonntag habe man 2015 aus Zeitgründen streichen müssen. Dafür wurde die Aktion "Schnäppchen im Städtchen" ins Leben gerufen, die so prima ankam bei den Kunden, dass sie ebenso wie der Erlebnissonntag wieder im Kalender steht. Sehr gute Resonanz registrierten die Gewerbetreibenden mit ihrer Idee, "Advent im Städtli" mit

verlängerten Öffnungszeiten zu feiern. Und der lebendige Adventskalender, der unter der Überschrift "Zell öffnet 24 Türchen" mit tollen Sonderangeboten Kunden unerwartete Überraschungen zur Weihnachtszeit bescherte, übertraf ebenso alle Erwartungen wie der Verkauf der Glückslose, von denen immerhin 10 000 Stück ausgegeben worden sind. "Bei einer Rücklaufquote von 90 Prozent war auch diese Aktion ein voller Erfolg", betonte Vogt. Für die heftig umstrittene Weihnachtsbeleuchtung sei ein Kompromiss gefunden worden, der das Budget der Gewerbetreibenden künftig spürbar entlaste: "In Zukunft wird sich der Bürgerverein mit 1000 Euro an den Kosten beteiligen und die Stadt hat sich bereit erklärt, den Auf- und Abbau der Beleuchtung zu übernehmen". In diesem Jahr soll "aktiv" um neue Mitglieder geworben werden. Der Mindestbeitrag wurde von 78,84 Euro pro Jahr auf 90 Euro plus Mehrwertsteuer angehoben. Dafür wurde die Umlage für die Weihnachtsbeleuchtung, die mit 55 Euro pro Mitglied zu Buche schlug, ersatzlos gestrichen. Das erleichtere neuen Interessenten den Beitritt zu dem Verein, der das Städtli wie in den Jahren zuvor auch 2015 "sehr gut repräsentiert" habe, glaubt das Vorstandsteam.

Kassierer Manfred Strohm konnte im Berichtsjahr Einkaufsgutscheine im Gesamtwert von knapp 30 000 Euro verkaufen, die – eigentlich unverständlich – bisher erst bis zu einem Betrag von 26 259 Euro eingelöst wurden. Natürlich werden die Gutscheine weiterhin angeboten. Auf dem Zettel heben die Verantwortlichen den bereits zugesagten Erlebnissonntag (29. Mai) mit zahlreichen Highlights wie etwa einem Flohmarkt, Sonderangeboten, einer Modenschau, Vorführungen der Feuerwehrjugend, eventuell einer Schau mit Oldies aus dem Wiesleter Feuerwehrmuseum, mit einer Vorführung von E-Bikes, möglicherweise einer Autoschau, Straßenmalerei und – wenn das klappt – mit einem spannenden Wettbewerb, den Siegfried Kiefer als "Bus-Ziehen" ins Gespräch gebracht hatte. Geplant sei zudem, die Mitgliedsbetriebe des Gewerbevereins auf einem Flyer ins rechte Licht zu rücken. Außerdem locken zur Advents- und Weihnachtszeit wieder die bewährten Aktionen.

Verabschiedung: "Zwei Urgesteine" des Gewerbevereins verabschiedete Lothar Müller: Klaus Albrecht, seit der Gründung des Vereins dabei, habe sich vor allem mit der Organisation der Autoschauen hervorgetan.

Siegfried Kiefer, seit seinem Eintritt 1987 aus dem Zeller Gewerbeverein nicht wegzudenken gewesen, habe "ungemein viel für die Stadt und für das Gewerbe getan", sich im Verwaltungsrat der Sparkasse und im Stadtrat engagiert. Nach seiner Geschäftsaufgabe und dem damit verbundenen Ausscheiden aus dem Gewerbeverein pflegt er weiterhin die Homepage <http://www.gewerbeverein-zell.de>

Autor: hjh,bz